**19. Sonntag im Jahreskreis - LJC**

**KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS**

Stellen wir uns gemeinsam unter das Zeichen des dreifaltigen Gottes, dessen Einladung wir gefolgt sind und der uns hier willkommen heißt + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. A: Amen.

Die Gnade des Vaters, die Liebe des Sohnes und die Kraft des Hl. Geistes ist mit euch!

**LIED ZUR ERÖFFNUNG**

**ERÖFFNUNG**

Das Evangelium weist uns heute eindrücklich hin auf unsere Verantwortung auf dem Platz, an den wir gestellt sind. Wir brauchen uns nicht vor dem Ende der Zeit zu fürchten, wir dürfen uns auf eine gute Zukunft bei Gott freuen. Trotzdem sollten wir wachsam bleiben, treu im Glauben stehen und das Unsere dazu beitragen, dass Gottes Reich immer mehr Wirklichkeit wird.

Denn wir lassen uns von Christus immer von neuem in Dienst nehmen - einen Dienst, der uns nicht klein macht, sondern aufleben lässt auch wenn unsere Kräfte beschränkt sind. Zu ihm rufen wir:

**KYRIE-RUFE**

Herr Jesus Christus,

* du hast uns begleitet in den guten Tagen, die hinter uns liegen. Stärke uns für das was noch vor uns liegt. Herr, erbarme dich unser.
* Lass uns nicht mutlos werden und verzweifeln angesichts der vielen Anforderungen, denen wir uns stellen müssen. Christus, erbarme dich unser.
* Schenke uns Klarheit und Gelassenheit, um *den* Platz, an den du uns gestellt hast, nach deinem Willen auszufüllen. Herr, erbarme dich unser.

**VERGEBUNGSBITTE**

Der barmherzige Gott verzeiht uns unsere Sünden. Er nimmt von uns, was uns von ihm und voneinander trennt, und führt uns mit allen Menschen zum ewigen Leben.

**GLORIALIED**

**TAGESGEBET**

Guter Gott, die irdischen Güter werden uns tagtäglich vor Augen geführt. Wenn wir in die Werbung schauen, scheint es kaum Wichtigeres zu geben, als dies oder jenes zu besitzen. Du aber öffnest unsere Augen und unser Herz, damit wir erkennen und spüren, was wirklich notwendig und gut ist. Dafür danken wir dir durch Jesus Christus, unseren Bruder. Amen.

**LESUNG AUS DEM HEBRÄERBRIEF 11,1.2.8‑19**

Brüder und Schwestern! Glaube ist: Feststehen in dem, was man erhofft, überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht. Aufgrund dieses Glaubens haben die Alten ein ruhmvolles Zeugnis erhalten. Aufgrund des Glaubens gehorchte Abraham dem Ruf, wegzuziehen in ein Land, das er zum Erbe erhalten sollte, und zog weg, ohne zu wissen, wohin er kommen würde. Aufgrund des Glaubens hielt er sich als Fremder im verheißenen Land wie in einem fremden Land auf und wohnte mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung, in Zelten; denn er erwartete die Stadt mit den festen Grundmauern, die Gott selbst geplant und gebaut hat.

Aufgrund des Glaubens empfing selbst Sara die Kraft, trotz ihres Alters noch Mutter zu werden; denn sie hielt *den* für treu, der die Verheißung gegeben hatte.

Soweit die Worte der Lesung

**ANTWORTLIED**

**HALLELUJA, Halleluja** Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt.. HALLELUJA

**AUS DEM HL. EVANGELIUM NACH LUKAS 12,32‑48**

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben.

Verkauft eure Habe, und gebt den Erlös den Armen!

Macht euch Geldbeutel, die nicht zerreißen.

Verschafft euch einen Schatz, der nicht abnimmt, droben im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn frisst. Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.

Legt euren Gürtel nicht ab, und lasst eure Lampen brennen!

Seid wie Menschen, die auf die Rückkehr ihres Herrn warten, der auf einer Hochzeit ist, und die ihm öffnen, sobald er kommt und anklopft.

Selig die Knechte, die der Herr wach findet, wenn er kommt.

Amen, ich sage euch: Er wird sich gürten, sie am Tisch Platz nehmen lassen und sie der Reihe nach bedienen. Und kommt er erst in der zweiten oder dritten Nachtwache und findet sie wach ‑ selig sind sie.

Bedenkt: Wenn der Herr des Hauses wüsste, in welcher Stunde der Dieb kommt, so würde er verhindern, dass man in sein Haus einbricht. Haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet.

**PREDIGT**

**GLAUBENSBEKENNTNIS**

**FÜRBITTEN**

Guter Gott, wir wissen nicht, wann du in unserem Leben auftauchst, aber wir wissen, dass du uns wach finden willst; deshalb bitten wir dich:

* Für alle die sich sehr wichtig nehmen: Sie mögen erkennen; dass es etwas Wichtigeres gibt, als immer und überall dabei zu sein!
* Für alle die nur das negative sehen: Sie mögen Überraschungen erleben, die ihnen Mut und Hoffnung machen und ihnen helfen, ihre Einstellung zu ändern!
* Für alle, denen der Glaube eine Last oder Herausforderung ist, dass sie sich an der Liebe und Freundlichkeit Jesu orientieren können.
* Für alle, die heute besonders schmerzlich erfahren, wie sehr ihnen ein lieber Mensch in ihrer Nähe fehlt, dass sie sich Trost gewähren lassen aus dem Glauben an eine gute Zukunft für alle Menschen.
* Für alle, die Leid und Krankheit ertragen müssen. Sei du bei ihnen!
* Für alle, die heimgehen, nimm sie auf in deine ewigen Wohnungen

Guter Gott, so viele sind bereits deinen Weg gegangen. Sie fühlten sich von dir geführt. In diesem Vertrauen haben auch wir dir unsere Bitten vorgetragen, dass du auch mit uns bist im Namen Jesu Christi, unseres Bruders.

**LIED ZUR GABENBEREITUNG**

**GABENGEBET**

Guter Gott, viel hast du uns anvertraut. Diese Gaben von Brot und Wein sollen uns daran erinnern miteinander zu teilen, was wir sind und haben durch Christus, unseren Bruder. Amen.

**PRÄFATION**

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel, zu danken und dich mit der ganzen Schöpfung zu loben.

Denn deine Vorsehung waltet über jeder Zeit;

in deiner Weisheit und Allmacht führst du das Steuer der Kirche und stärkst sie durch die Kraft des Hl. Geistes.  
In ihm kann sie allezeit auf deine Hilfe vertrauen,

in Not und Bedrängnis zu dir rufen und in Tagen der Freude dir danken. Durch ihn preisen wir dein Erbarmen und singen mit der ganzen Schöpfung das Lob deiner Herrlichkeit:

**HEILIGLIED – HOCHGEBET - VATERUNSER**

**ZUM FRIEDENSGRUSS**

Jesus, dein Geist ist mit uns auf dem Weg und führt uns dir entgegen.

Wir bitten dich: Schau nicht auf das, was uns fehlt. Schau auf unsere Hoffnung, schau auf den Glauben deiner Kirche, die sich nach Einheit und Frieden sehnt.

Der Friede des Herrn sei mit euch!

Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens!

**ZUR HL. KOMMUNION**

Wir haben Gottes Wort gehört und sind nun eingeladen, miteinander die Mahlgemeinschaft mit Christus zu erfahren.

So seht Christus, im Brot des Lebens!

A: Herr, ich bin nicht würdig ...

Christus spricht: Haltet euch bereit, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet!

**DANKLIED**

**SCHLUSSGEBET**

Guter Gott, du bist ein uns Menschen zugewandter Gott. Wir sind dir nicht gleichgültig, du hast ein Herz für uns. Immer wieder sprichst du durch Jesus Christus in unsere Ängste hinein: Fürchtet euch nicht, ich bin bei euch!

Es tut gut zu wissen, dass du für uns da bist in allem, was uns tagtäglich begegnet und widerfährt. Dafür danken wir dir, durch Jesus, in dem du uns unserem Bruder. Amen.

**VERKÜNDIGUNGEN**

**SEGENSWORT**

Guter Gott, wir danken für deine Liebe, weil wir sonst nicht lieben können.

Wir danken für deinen Frieden, weil wir Frieden brauchen.

Wir danken für die Kraft zu glauben, weil wir so mitbauen können an deinem Reich.

Wir danken für deinen Segen, weil du ihn uns schenken kannst.

So segnet und begleitet uns und alle, für die wir heute besonders beten, heute und die kommenden Tage, der gütige und barmherzige Gott, + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. A: Amen.

**SENDUNG**